

Factsheet

STANDARD 100 by OEKO-TEX®

GEPRÜFT AUF SCHADSTOFFE

Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist ein unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen.

Beispiele für zertifizierbare Artikel: Garne, Stoffe, behandelte Stoffe, Endprodukte wie Bekleidung aller Art, Heim- und Haustextilien, Bettwäsche, Frottierwaren, textile Spielwaren u. v. m.



PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Schadstoffprüfungen umfassen:

- gesetzlich verbotene und kontrollierte Substanzen
- Chemikalien, deren gesundheitsschädliche Wirkung bekannt ist (die jedoch keiner gesetzlichen Kontrolle unterliegen)
- Parameter zur Gesundheitsvorsorge

Zusammengenommen gehen diese Anforderungen weit über die bestehende nationale Gesetzgebung hinaus.

LABORTESTS UND PRODUKTKLASSEN

Die Schadstoffprüfungen von OEKO-TEX® zielen immer auf die tatsächliche Nutzung der Textilien ab. Je enger das Produkt mit der Haut in Berührung kommt, desto strenger sind die humanökologischen Kriterien, die erfüllt werden müssen.

Es wird hierbei zwischen vier Produktklassen unterschieden:

- Produktklasse I: Textilerzeugnisse für Säuglinge und Kleinkinder mit einem Alter von bis zu 3 Jahren (Bekleidung, Spielzeug, Bettwäsche, Frottierwaren usw.)
- Produktklasse II: Textilerzeugnisse, die eng an der Haut getragen werden (hautnahe Bekleidung, Bettwäsche, T-Shirts usw.)
- Produktklasse III: Textilerzeugnisse, die nicht hautnah getragen werden (Jacken, Mäntel usw.)
- Produktklasse IV: Heimtextilien (Vorhänge, Tischdecken, Polster usw.)

ZERTIFIZIERUNG

Voraussetzung für die Zertifizierung von Produkten nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist, dass sämtliche Bestandteile eines Artikels ausnahmslos den geforderten Kriterien entsprechen – neben dem Oberstoff also beispielsweise auch die Nähgarne, Einlagen, Drucke usw. sowie nicht textiles Zubehör wie Knöpfe, Reißverschlüsse, Niete usw.

ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN

- Das Unternehmen beantragt bei einem der OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute eine Zertifizierung und übermittelt mit dem Antrag repräsentative Proben der Materialien für eine Laboruntersuchung.
- Das jeweilige Institut führt dann die Laboruntersuchung aus. Der Testbericht wird dann dem Antragsteller zugesandt.
- Falls die Prüfung erfolgreich verläuft, muss der Antragsteller eine schriftliche Konformitätserklärung abgeben, die besagt, dass die produzierten Artikel genau den getesteten Proben entsprechen. Außerdem müssen dem OEKO-TEX® Institut stichhaltige Nachweise vorgelegt werden, dass ein angemessenes Qualitätskontrollsystem besteht.
- Zertifikate werden für einen Zeitraum von einem Jahr ausgestellt – in Deutschland und Frankreich vom zuständigen Zertifizierungszentrum, in anderen Ländern vom jeweiligen OEKO-TEX® Mitgliedsinstitut.

UNTERNEHMENSAUDITS

Im Interesse einer zielgerichteten Unterstützung bei der Optimierung der betrieblichen Qualitätskontrolle in den Unternehmen auf der ganzen Welt, die Teil des OEKO-TEX® Systems sind, ist die Durchführung eines Audits durch die OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute bei dem Unternehmen, das eine Zertifizierung beantragt, ein unabdingbarer Bestandteil eben dieses Zertifizierungsprozesses. Diese Überwachung des Unternehmens findet direkt vor oder kurz nach der Ausstellung des Zertifikats statt und wird alle drei Jahre wiederholt.

KONTROLLPRÜFUNG

Die OEKO-TEX® Gemeinschaft führt jährlich Kontrollprüfungen zertifizierter Produkte bei mindestens 25 % aller ausgestellten Zertifikate durch. Es werden Artikel aus dem Einzelhandel geprüft, die das OEKO-TEX® Label tragen, aber auch Proben der Materialien direkt aus den Fabriken. Darüber hinaus führen unabhängige Auditoren unangekündigte Stichprobenkontrollen der Unternehmen aus, die OEKO-TEX® Zertifikate innehaben.